

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Keine Steuererhöhung

sieht der Entwurf des Haushaltsplanes für das kommende Jahr vor, den OB Arnold letzte Woche in den Gemeinderat eingebracht hat. Der OB ist somit von seiner schon des Öfteren geäußerten Meinung abgerückt. Wir finden: das ist die richtige Entscheidung, zu der hoffentlich auch die klare Haltung der CDU in dieser Frage beigetragen hat. Für uns gilt nach wie vor, dass Steuererhöhungen das letzte Mittel sind, wenn alles andere ausgeschöpft ist.



Dazu stehen wir, obwohl im laufenden Jahr die voraussichtlichen Gewerbesteuer-Einnahmen unter den geplanten 38 Millionen bleiben werden. Hier einfach mit einer Erhöhung des Hebesatzes zu reagieren wäre der falsche Weg. Besser ist es, wie im Haushaltsentwurf vorgesehen, mit nur noch 33 Millionen zu planen, die trotzdem ein positives Ergebnis im Verwaltungshaushalt ermöglichen.

Ja, Moment mal, was heißt hier nur 33 Millionen Euro? Diese durchaus ansehnliche Zahl muss ja immerhin von unseren Ettlinger Betrieben aufgebracht werden. Wer hier eine Verbesserung will, der sollte nicht über die stärkere Belastung dieser Unternehmen nachdenken, sondern z.B. über die drei folgenden Maßnahmen.

Erstens brauchen wir wieder eine aktive Ansiedlungspolitik. Dieser Politik in den Vor-Büßesemakern Jahren verdanken wir nämlich die 33 Millionen. Zweitens dürfen wir nicht davor zurückscheuen, weitere Gewerbeflächen auszuweisen. Und drittens müssen wir bestrebt sein, die bestehenden Unternehmen zu unterstützen. Dazu gehört auch, gelegentlich die Zustimmung für besondere Marketingmaßnahmen zu erteilen.

Dr. Albrecht Ditzinger

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



St. Augustinus-Schule Ettlingen „goes UNESCO“

Dies war der Arbeitstitel des Projektes, das 2010 gestartet und mit der vor kurzem erfolgten Verleihung der UNESCO-Urkunde gekrönt wurde. Die St. Augustinus-Schule ist damit erst die 16. Schule Baden-Württembergs, die sich diese hohe Auszeichnung verdiente.

Das Team um Einrichtungsleiter Dr. Andreas Schrenk erarbeitete und entwickelte dazu spezielle Schulungen, die zum Ziel hatten, die Jugendlichen zu befähigen, sich unter einander zu unterstützen, sich weiterzuentwickeln, selbstbewusster, selbständiger und eigenverantwortlicher zu werden und sich für die Umwelt aktiv und nachhaltig einzusetzen.

Aber damit nicht genug. Weitere Stationen auf dem langen Weg zur Zertifizierung waren u.a. die Teilnahme am Welterbe-Camp in Markelfingen, der Besuch des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, ein Spendenlauf für Haiti, der Bau einer Holzspiellandschaft am Kindergarten in Pfaffenrot und eine Fahrradreparaturaktion für Flüchtlinge in der Pforzheimer Straße. Der Höhepunkt der Aktivitäten war jedoch die Reise einer Schüler- und Betreuergruppe nach Burkina Faso in Westafrika, wo man in Kombissiri, der Hauptstadt der Provinz Bazèga, einen neuen Sportplatz gebaut hat.



Die SPD-Fraktion dankt allen Beteiligten für ihr großes soziales Engagement. Wir sind sicher, dass wir noch sehr viel Interessantes hören und sehen werden und wünschen schon heute allen Beteiligten hierzu viel Erfolg!

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Stadtrat

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Großartiger Einkaufs-Sonntag

So ähnlich lautete die Schlagzeile der örtlichen Presse am Montag nach dem verkaufsoffenen Sonntag. Großartig für das „Kaufhaus Innenstadt“. Leider galt dies nicht so sehr für die Betriebe in Ettlingen-West. Diese hatten unter dem Motto „Let's go West“ um Besucher geworben. Der Grund für die deutlich geringere Besucherzahl ist schnell gefunden. Ettlingen-West musste mit der Innenstadt Ettlingens und mit Langensteinbach konkurrieren.

Der Gemeinderat hatte im Mai die Verwaltungsvorlage der Stadtverwaltung zur Festsetzung eines eigenen verkaufsoffenen Sonntags am 21.09.2014 für Ettlingen-West mit 15:15 Stimmen abgelehnt. **Solidarität sieht anders aus.**

Was spricht für einen separaten VoS in Ettlingen-West? Dort gibt es nicht nur produzierendes Gewerbe, sondern auch viel Handwerk und Handel, die sich ohne Innenstadtkonkurrenz den Besuchern vorstellen könnten. Hinzu kämen soziale Einrichtungen wie die HWK oder das gemeinnützige IT-Unternehmen AfB. Damit wäre der VoS eine Stärkung und Standortsicherung des Gewerbestandortes Ettlingen-West.

Wir sollten den Betrieben in Ettlingen-West die Chance geben im nächsten Jahr mit dem von ihnen betriebenen Aufwand und Einsatz angemessene Besucherzahlen anzuziehen.

FE wird eine auf Initiative der betroffenen Betriebe erneut eingebrachte Verwaltungsvorlage zur Einführung eines separaten verkaufsoffenen Sonntags in Ettlingen-West unterstützen.

Paul Schreiber, FE-Vorsitzender

www.fuer-ettlingen.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Wechsel bei der Stadtbau GmbH

Bei der Stadtbau stehen die Zeichen auf Veränderung. Der noch amtierende Geschäftsführer Andreas Oberhofer verlässt Ettlingen zum Jahresende aus persönlichen Gründen. Unter seiner Führung wurden dringend notwendige

Sanierungsmaßnahmen in Ettlingen West und anderen Bestandsgebäuden in Angriff genommen. Wir Grüne wünschen Ihm Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Dem designierten Geschäftsführer Steffen Neumeister wünschen wir viel Elan und ein gutes Händchen. Es gilt die laufenden Sanierungsarbeiten in Ettlingen West erfolgreich zu beenden und mögliche neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Ebenfalls zum Jahresende übergibt OB Arnold den Aufsichtsratsvorsitz an BM Fedrow.

Wir wünschen den beiden „Neuen“ gute Zusammenarbeit.

Ihre
Monika Gattner

www.gruene-ettlingen.de

Das liebe Geld

Es herbstelt, die Blätter fallen, und damit auch in großen Zügen die Entscheidungen, wie Ettlingen in 2015 (wegen Folgekosten und Langzeitprojekten mit Wirkung auch auf die Jahre danach) mit den verfügbaren Finanzmitteln umgehen wird.

Sollen jetzt, in Zeiten niedrigster Zinsen, Projekte auf Pump aufgelegt werden, die die Zukunft der Stadt sichern? Oder sollte jetzt, in guten Zeiten, nicht die Verschuldung der Stadt zurückgefahren werden?

Sollten, bevor neue Projekte und viele gute Taten beschlossen werden, nicht alte Projekte, die noch immer Geld kosten, auf den Prüfstand kommen? Fakt ist, dass schon immer mehr neue Projekte gestartet als alte beendet werden. Und Tatsache ist auch, dass Ettlingen eher kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem hat.

Müssten nicht die Konsumausgaben geprüft werden, Ausgaben, deren Nutzen nicht in die Zukunft reicht – „Brot und Zirkus“ zum Beispiel. Sollte das Geld, das man, wie jedes Kind weiß, nur einmal ausgeben kann, nicht besser in Infrastruktur und Bildung investiert werden? Sollten, statt Rücklagenentnahmen, nicht besser Reserven für Unvorhergesehenes und für schlechte Zeiten gebildet werden?



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Neue Förderaktion

„Noch viel mehr vor“ heißt die neue Förderaktion der „Aktion Mensch“. Mit bis zu 5.000 Euro pro Projekt werden kleine lokale Angebote gefördert, die einen konkreten Beitrag zur Realisierung von Inklusion in unserer Gesellschaft leisten. Das kann zum Beispiel ein inklusives Sportangebot oder ein gemeinsames Begegnungsfest sein. Für eine Förderung in Frage kommen alle Projekte freier gemeinnütziger Organisationen, die Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringen, neue Ideen anstoßen oder gemeinsame Erlebnisse initiieren. Die Laufzeit der Projekte kann dabei zwischen einem Tag und einem Jahr liegen. Mehr Informationen und Antragstellungen unter: www.aktion-mensch.de/foerderaktion oder Team Mikroförderung, Telefon: 0228 2092-5000, E-Mail: foerderaktion@aktion-mensch.de

Sportfachkräfte gesucht

Das Land Berlin sucht Sportlehrkräfte. Im kommenden Jahr sollen dort insgesamt 1.700 neue Lehrerinnen und Lehrer

eingestellt werden. Bewerbungen werden von der zuständigen Senatsbehörde entgegen genommen. Neben Mathematik und Physik gehört auch das Fach Sport zu jenen Mangelfächern, die sogar Quereinsteiger zulassen. Das bedeutet, dass sich Interessierte z.B. auch ohne das II. Staatsexamen hierfür bewerben können. Bald wird auch das Bundesland Sachsen-Anhalt eine solche Aktion starten müssen. Denn die Sportlehrerausbildung in Magdeburg und Halle-Wittenberg wurde bzw. wird aufgegeben.

Doch Sportfachkräfte werden nicht nur in Berlin oder Sachsen-Anhalt gebraucht. Im Sport gibt es sogar die Möglichkeit, aus dem freiwilligen Engagement heraus eine neben- oder sogar hauptberufliche Tätigkeit zu entwickeln - schrittweise. Schon mit 15 Jahren kann die Ausbildung zum Sport-Assistenten absolviert werden, die zum Quereinstieg zur Jugendleiterqualifikation und zur Übungsleiter C-Lizenz berechtigt. Mit dieser Lizenz kann bis hin zum/r staatlich anerkannten Diplom-Trainer/in weitergebildet werden. Ausbildungsgänge der jeweiligen Verbände qualifizieren zum/r Trainer/in im sportartspezifischen Breiten- oder Leistungssport. Für die Bereiche Verwaltung, Organisation und Führung gibt es Ausbildungsgänge zum Sport-/Vereins-Assistenten, Freizeit-Manager Jugend-Manager bzw. zum Vereinsmanager der 2. Lizenzstufe. www.dosb.de (Sportentwicklung/Bildung).

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Ergebnisse vom Wochenende:
SSV Ettlingen - FV Burbach: 2:0
Tore SSV:
Rohsaint (58.), Strebovsky (62.)
Durch diesen Sieg ist der SSV Ettlingen aktuell Tabellenführer!
SSV Ettlingen II - SG Herrenalb/
Neusatz Rotensol: 1:3

Nächster Spieltag:

Sonntag, 02.11.
12:30 Uhr:
SpVgg Söllingen II - SSV Ettlingen II

Erster gegen den Zweiten:

14:30 Uhr:
SpVgg Söllingen - SSV Ettlingen

FÖRDERVEREIN FUSSBALL SUCHT NEUEN VORSITZENDEN

Der Förderverein Fußball des SSV Ettlingen ist auf der Suche nach einem neuen Vorsitzenden, nachdem sich der jetzige Amtsinhaber, Thomas Schlesinger, aus privaten Gründen nach zwei Amtszeiten nicht mehr zur Wahl stellen wird. Die aktuelle Amtszeit endet turnusgemäß Anfang des Jahres 2015.

Die Hauptaufgabe des neuen Vorsitzenden wird es sein, in Zusammenarbeit mit dem SSV Ettlingen dauerhafte Strukturen zu schaffen, die den Trainings- und Spielbetrieb der Seniorenmannschaften und insbesondere auch der zahlreichen Kinder- und Jugendmannschaften langfristig sicherstellen. Was heißt das konkret? Ein zentraler Aspekt der Aufgabe besteht darin, gemeinsam mit einem bestehenden, schlagkräftigen Team die finanziellen Voraussetzungen zu schaffen, um Trainings- und Spielstätten in einem einwandfreien Zustand zu erhalten und für die Aktiven ausgezeichnete Bedingungen zu gewährleisten. Dies kann nur mittels eines intensiven Dialogs mit den Aktiven, Trainern, Betreuern, Eltern, Mitgliedern sowie den Förderern und Unterstützern der Fußballabteilung des SSV Ettlingen gelingen. Zudem wird der Förderverein auch in Zukunft die Entwicklung der Fußballabteilung strategisch begleiten und als Impulsgeber fungieren. So wurden bereits erste Schritte zur Erarbeitung eines stimmigen Konzepts für die Fußballabteilung unternommen.

Wenn Sie Interesse haben, an dieser Aufgabe mit zu arbeiten und Ihr Know-how einzubringen, melden Sie sich bitte beim Vorstand des Fördervereins foerderverein-fussball@ssv-ettlingen.de, 0721 / 24959 34).

Der Förderverein Fußball dankt allen Gönnern, Sponsoren und Mitgliedern, die durch ihre ideelle und finanzielle Unterstützung die Arbeit des Gremiums und das Erreichen der satzungsgemäßen Ziele in den vergangenen vier Jahren überhaupt erst möglich gemacht haben. Bleiben Sie dem Verein auch weiterhin gewogen!